II

(Rechtsakte ohne Gesetzescharakter)

VERORDNUNGEN

DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2016/698 DER KOMMISSION

vom 8. April 2016

zur Berichtigung der Delegierten Verordnung (EU) 2016/341 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 952/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Übergangsbestimmungen für bestimmte Vorschriften des Zollkodex der Union, für den Fall, dass die entsprechenden elektronischen Systeme noch nicht betriebsbereit sind, und zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) 2015/2446

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 952/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Oktober 2013 zur Festlegung des Zollkodex der Union (¹), insbesondere auf Artikel 279,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Nach der Annahme der Delegierten Verordnung (EU) 2016/341 der Kommission (²) wurden in dem die Vereinfachungen betreffenden Teil des Anhangs 12 der Delegierten Verordnung in drei Vordrucken einige Unstimmigkeiten mit den Systemen, die mit dem Zollkodex der Union eingeführt wurden, sowie Bezugnahmen auf Verfahren, die nicht mehr bestehen, festgestellt. Diese Unstimmigkeiten beeinträchtigen die Rechtsklarheit und sollten berichtigt werden.
- (2) Außerdem wurde festgestellt, dass in dem die Vereinfachungen betreffenden Teil des Anhangs 12 der Delegierten Verordnung (EU) 2016/341 irrtümlicherweise bestimmte Vordrucke weggelassen wurden.
- (3) Die Delegierte Verordnung (EU) 2016/341 sollte daher entsprechend berichtigt werden.
- (4) Die Bestimmungen dieser Verordnung sollten ab dem 1. Mai 2016 gelten, damit der Zollkodex vollumfänglich angewendet werden kann —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Berichtigungen der Delegierten Verordnung (EU) 2016/341

Anhang 12 der Delegierten Verordnung (EU) 2016/341 wird wie folgt berichtigt:

- (1) Die Vordrucke "Antrag auf Bewilligung der vereinfachten Anmeldung und der Anschreibung in der Buchführung des Anmelders", "Antrag auf Bewilligung von Vereinfachungen, Zusatzblatt EINFUHR" und "Erläuterungen zu den einzelnen Feldern des Antragsvordrucks" erhalten die Fassung der Vordrucke des Anhangs I der vorliegenden Verordnung.
- (2) Die Vordrucke in Anhang II der vorliegenden Verordnung werden angefügt.

⁽¹) Verordnung (EU) Nr. 952/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Oktober 2013 zur Festlegung des Zollkodex der Union (ABl. L 269 vom 10.10.2013, S. 1).

⁽²⁾ Delegierte Verordnung (EU) 2016/341 der Kommission vom 17. Dezember 2015 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 952/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Übergangsbestimmungen für bestimmte Vorschriften des Zollkodex der Union, für den Fall, dass die entsprechenden elektronischen Systeme noch nicht betriebsbereit sind, und zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) 2015/2446 (ABl. L 69 vom 15.3.2016, S. 1).

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. Mai 2016.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 8. April 2016

Für die Kommission Der Präsident Jean-Claude JUNCKER

ANHANG I



Antrag auf Bewilligung von Vereinfachungen

0	1. Antragsteller	Betroffene Unternehmen, wenn andere als der Antragsteller	Raum für zollamtliche Vermerke	
	1.a. Kennnummer des Unternehmens		1.b. Referenznummer	
	1.c. Kontaktstelle			
	Anmeldungen	igenem Namen und auf eigene Rechnung direkter Vertreter	als indirekter Vertreter	
İ	2. Vereinfachungen			
•	a. Anschreibung in der Buchführung des Anmelders	b.	c. Zentrale Zollabwicklung Standard- vereinfachte AiBA zollanmel- Anmeldung dung	
	☐ Einfuhr	☐ Einfuhr	Einfuhr	
	☐ Überlassung zum zollfrechtlich freien Verkehr	☐ Überlassung zum zollfrechtlich freien Verkehr	☐ Überlassung zum zollfrechtlich freien Verkehr	
	Zolllagerverfahren	Zolllagerverfahren	Zolllagerverfahren	
	aktive Veredelung	aktive Veredelung	aktive Veredelung	
	vorübergehende Verwendung	vorübergehende Verwendung	vorübergehende Verwendung	
	☐ Endverwendung	☐ Endverwendung	☐ Endverwendung	
	☐ Ausfuhr ☐ Ausfuhr ☐ Wiederausfuhr ☐ passive Veredelung	☐ Ausfuhr ☐ Ausfuhr ☐ Wiederausfuhr ☐ passive Veredelung	☐ Ausfuhr ☐ Ausfuhr ☐ Wiederausfuhr ☐ passive Veredelung	
	3. Art der Bewilligung (Code):	_ passive releasing		
	4.a. Zugelassener Wirtschaftsbeteiligte	r (AEO)		
	JA Nr. NEIN			
4.b. Bewilligung(en) für Zollverfahren, für die vereinfachte Verfahren genutzt werden sollen			den sollen	
	Art Referenznummer		Ende der Geltungsdauer	
	5. Hauptbuchhaltung			
	5.a. Ort der Hauptbuchhaltung			
	5.b. Art der Hauptbuchhaltung			
	6. Zusatzblätter			
L				



DE

Antrag auf Bewilligung von Vereinfachungen Zusatzblatt - EINFUHR

7.	Für das Verfahren relevante Aufzeichnungen			
7.a.	. Ort, an dem die Aufzeichnungen geführt werden			
7.b.	Art der Aufzeichnungen			
7.c.	Sonstige zweckdienliche Informationen			
8.	8. Art der Waren			
8.a.	KN-Code			Warenbezeichnung
8.b.	Geschätzte Gesamtmenge		8.c.	Geschätzte Anzahl der Vorgänge
8.d.	Geschätzter Gesamtzollwer	t	8.e.	Durchschnittlicher Zollbetrag
9.	Bewilligter Warenort / Zoll	stelle		
a	(Ort	b	Örtliche/Gestellungszollstellen
_			_	
_			_	
_			_	
_			_	
-				
10.	Zolistelle(n) für die Überfü	ihrung von Waren in ein Zollve	nanre	1
11.	Überwachungszollstelle (falls zutreffend)			
12.	Art der vereinfachten Anm	neldung		
	☐ Einheitspapier☐ Elektronische Anmeldung☐ Handelspapier oder sonstiges Verwaltungspapier			
	Genaue Angabe:			
13.	. Zusätzliche Angaben / Auflagen			
 Ich bin damit einverstanden, dass alle Informationen mit den Zollbehörden der anderen beteiligten Mitgliedstaaten un Kommission ausgetauscht werden können. 			nörden der anderen beteiligten Mitgliedstaaten und der	
Ort	und Datum		Unte	schrift und Name

Erläuterungen zu den einzelnen Feldern des Antragsvordrucks

Allgemeine Bemerkung:

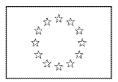
Gegebenenfalls können die verlangten Angaben in einer gesonderten Anlage zum Antragsvordruck aufgeführt werden, die mit einem Verweis auf das entsprechende Feld des Antragsvordrucks zu versehen ist.

Die Mitgliedstaaten können zusätzliche Angaben verlangen.

- 1. Geben Sie Namen und EORI-Nummer des Antragstellers an. Der Antragsteller ist die Person, der eine Bewilligung erteilt werden soll.
- 1.a Geben Sie die Kennnummer des Unternehmens an.
- 1.b Gegebenenfalls sind interne Referenznummern anzugeben, mit denen in der Bewilligung auf diesen Antrag verwiesen werden kann.
- 1.c Geben Sie Namen, Anschrift, Telefonnummer, Faxnummer und E-Mail-Adresse der Kontaktperson an.
- 1.d Geben Sie durch Ankreuzen des entsprechenden Feldes die Art der bei der Anmeldung wahrgenommenen Vertretung an.
- 2. Geben Sie durch Ankreuzen des entsprechenden Feldes an, welche Vereinfachung (Anschreibung in der Buchführung, vereinfachtes Anmeldeverfahren oder zentrale Zollabwicklung) und welches Zollverfahren (bei der Einfuhr und/oder Ausfuhr) beantragt werden.
- 3. Tragen Sie den entsprechenden Code ein:
 - 1. erstmaliger Antrag auf Bewilligung
 - 2. Antrag auf Änderung oder Erneuerung der Bewilligung (geben Sie auch die entsprechende Bewilligungsnummer an)
- 4.a Geben Sie an, ob der Status des zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten bescheinigt wurde; wenn "JA", geben Sie bitte die entsprechende Bewilligungsnummer an.
- 4.b Geben Sie die Art, die Referenznummer und gegebenenfalls das Datum des Endes der Geltungsdauer der jeweiligen Bewilligung(en) an, für die die beantragte(n) Vereinfachung(en) genutzt werden soll(en); wurde(n) die Bewilligung(en) gerade erst beantragt, so geben Sie bitte die Art der beantragten Bewilligung(en) und das Antragsdatum an.
- 5. Angaben zur Haupt-, Geschäfts-, Steuer- oder sonstigen Buchhaltung
- 5.a Geben Sie die vollständige Anschrift des Ortes an, an dem sich die Hauptbuchhaltung befindet.
- 5.b Geben Sie an, wie die Buchhaltung geführt wird (papiergestützt oder elektronisch, in letzterem Fall auch verwendetes System und Software).
- 6. Anzugeben ist die Anzahl der dem Antrag beigefügten Zusatzblätter.
- 7. Angaben zu den Aufzeichnungen (zollrelevante Aufzeichnungen).
- 7.a Geben Sie die vollständige Anschrift des Ortes an, an dem die Aufzeichnungen geführt werden.
- 7.b Geben Sie an, wie die Aufzeichnungen geführt werden (papiergestützt oder elektronisch, in letzterem Fall auch System und Software).
- 7.c Geben Sie gegebenenfalls weitere relevante Informationen zu den Aufzeichnungen an.
- 8. Angaben zur Art der Waren und Vorgänge.
- 8.a Geben Sie, sofern zutreffend, den maßgeblichen KN-Code oder zumindest die KN-Kapitel und die Warenbezeichnung ein.
- 8.b Geben Sie die relevanten Informationen auf Monatsbasis an.
- 8.c Geben Sie die relevanten Informationen auf Monatsbasis an.
- 9. Angaben zum bewilligten Warenort und zur zuständigen Zollstelle.
- 9.a + b Geben Sie die Bezeichnung, die vollständige Anschrift und die Kontaktinformationen an.

- 10. Geben Sie die Bezeichnung, die vollständige Anschrift und sonstige Kontaktinformationen der Zollstellen an, bei denen die Waren in ein Zollverfahren übergeführt werden.
- 11. Geben Sie, sofern zutreffend, die Bezeichnung, die vollständige Anschrift und sonstige Kontaktinformationen der Überwachungszollstelle an.
- 12. Kreuzen Sie das entsprechende Feld für die Art der vereinfachten Anmeldung an; bei Verwendung von Handelspapieren oder sonstigen Verwaltungspapieren ist anzugeben, um welches Papier es sich genau handelt.

ANHANG II



Antrag auf Bewilligung von Vereinfachungen Zusatzblatt - AUSFUHR

	7.	Für das Verfahren relevante Aufzeichnungen			
Oliginal	7.a.	. Ort, an dem die Aufzeichnungen geführt werden			
5	7.b.	Art der Aufzeichnungen			
	7.c. Sonstige zweckdienliche Informationen				
Ì	8.	Art der Waren			
	8.a.	KN-Code	Warenbezeichnung		
	8.b.	Geschätzte Gesamtmenge		8.c. Geschätzte Anzahl der Vorgänge	
8.d. Geschätzter Gesamtzollwert					
9. Bewilligter Warenort / Zollstelle					
	a		Ort	b. Örtliche/Gestellungszollstellen	
	_				
	10.	0. Zollstelle(n) für die Überführung von Waren in ein Zollverfahren			
	11. Überwachungszollstelle (falls zutreffend)				
12. Art der vereinfachten Anmeldung					
☐ Einheitspapier ☐ Elektronische Anmeldung					
	Handelspapier oder sonstiges Verwaltungspapier Genaue Angabe: 13. Zusätzliche Angaben / Auflagen				
	14.	Ich bin damit einverstanden Kommission ausgetauscht v		Zollbehörden der anderen beteiligten Mitgliedstaaten und der	
	Ort ı	und Datum		Unterschrift und Name	



DE

Bewilligung von Vereinfachungen

	1.	Inhaber der Bewilligung			
				Nummer der Bewilligung	
				Ausstellende Behörde	
	Nr.:				
	1.a.	Diese Entscheidung betrifft Ihren A	ntrag vom		
		Nummer:			
	1.b.	Der Inhaber dieser Bewilligung han	delt	in eigenem Namen und auf eigene Rechnung	
		als direkter Vertreter		als indirekter Vertreter	
İ	2.	Vereinfachungen			
	а. [Anschreibung in der Buchführung des Anmelders	b. Uereinfachtes Anmeldeverfahren	c. Zentrale Zollabwicklung	
		des Alliffelders		Standard vereinfachte AiBA zollanmel-dung dung	
		☐ Einfuhr	☐ Einfuhr	☐ Einfuhr	
		Überlassung zum zollfrechtlich freien Verkehr	□ Überlassung zum zollfrechtlich freien Verkehr	Überlassung zum zollfrechtlich freien Verkehr	
		Zolllagerverfahren	Zolllagerverfahren	Zolllagerverfahren	
		aktive Veredelung	☐ aktive Veredelung	aktive Veredelung	
		vorübergehende Verwendung	vorübergehende Verwendung	vorübergehende Verwendung	
		☐ Endverwendung	☐ Endverwendung	☐ Endverwendung	
□ Augfuhr		☐ Ausfuhr	☐ Ausfuhr	☐ Ausfuhr	
		☐ Ausfuhr	☐ Ausfuhr	☐ Ausfuhr	
		☐ Wiederausfuhr	☐ Wiederausfuhr	☐ Wiederausfuhr	
		passive Veredelung	passive Veredelung	passive Veredelung	
	3.	Art der Bewilligung (Code):			
ŀ	4.		n), für die vereinfachte Verfahren genutzt	werden sollen	
Art Referenznummer					
ŀ	5.	Hauptbuchhaltung			
ľ	5.a.	Ort der Hauptbuchhaltung			
	5.b.	Art der Hauptbuchhaltung			
Ĺ	6. Zusatzblätter				





Bewilligung von Vereinfachungen Zusatzblatt - EINFUHR

			-	Nummer der Bewilligung		
	7.	Für das Verfahren relevante Aufzeichr	nungen			
7.a. Ort, an dem die Aufzeichnungen geführt werden 7.b. Art der Aufzeichnungen						
•	7.b.	Art der Aufzeichnungen				
	8.	Art der Waren				
	8.a.	KN-Code		Warenbezeichnung		
	8.b.	Geschätzte Gesamtmenge	8.0	. Geschätzte Anzahl der Vorgänge		
	8.d.	Geschätzter Gesamtzollwert	8.6	. Durchschnittlicher Zollbetrag		
	9.	Bewilligte(r) Warenort(e) / Zollstelle(n)	1			
	a	Ort	b	Örtliche/Gestellungszollstellen		
	_					
	_					
Zollstelle(n) für die Überführung von Waren in ein Zollverfahren Überwachungszollstelle		en				
	12.	. Art der vereinfachten Anmeldung				
		☐ Einheitspapier				
		☐ Elektronische Anmeldung				
		Handelspapier oder sonstiges Verwaltungspapier				
		Genaue Angabe:				
13. Zusätzliche Angaben / Auflagen						
	14.	Ort und Datum U	Interschrift und Name	Stempel		
	1-7-					



DE

Bewilligung von Vereinfachungen Zusatzblatt - AUSFUHR

			Nummer der Bewilligung	
7.	Für das Verfahren relevante Aufzeichnungen			
7.a.	Ort, an dem die Aufzeichnur	ngen geführt werden		
h				
7.b.	Art der Aufzeichnungen			
8.	8. Art der Waren			
8.a. KN-Code Warenbezeichnung			Warenbezeichnung	
8.b.	Geschätzte Gesamtmenge		8.c. Geschätzte Anzahl der Vorgänge	
8.d.	8.d. Geschätzter Gesamtzollwert			
9.	Bewilligte(r) Warenort(e) / Zollstelle(n)			
a.	C	Ort	b. Örtliche/Gestellungszollstellen	
-				
-				
-				
-				
-				
10.	Zollstelle(n) für die Überfü	hrung von Waren in ein Zollver	 fabren	
				
11.	Überwachungszollstelle			
12.	Art der vereinfachten Anmeldung			
	☐ Einheitspapier ☐ Elektronische Anmeldung			
	Handelspapier oder so	onstiges Verwaltungspapier		
	Genaue Angabe:			
13.	Zusätzliche Angaben / Auf	lagen		
14.	Ort und Datum	Unterschrift und Nar	me Stempel	